

## Aufenthaltsbericht

Ich hatte schon lange darüber nachgedacht mindestens einmal in meinem Studium einen längeren Zeitraum im Ausland zu verbringen. Ein Auslandssemester bringt nicht nur akademische, sondern auch persönliche Vorteile. Es ermöglicht einem in die Kultur des Gastlandes einzutauchen und dabei das Land und die Leute aus der Nähe kennenzulernen. Solche tiefen Eindrücke bekommt man während eines kürzeren Urlaubs nicht. Auch wird man vor neuen spannenden und reizvollen Herausforderungen festgestellt, was das Auslandssemester zu einem kleinen Abenteuer macht. Istanbul war für mich als Zielort ideal dafür. Eine riesige Stadt mit ca. 15 Millionen Einwohnern die sich auf zwei Kontinenten erstreckt und eine Kultur die gegensätzlicher nicht sein kann.

Vor allem die Tatsache, dass man den Auslandsaufenthalt mit dem Studium verbinden kann, hat die Vorbereitung und das Planen vereinfacht. Das Erasmus- Programm unterstützt die Studenten nicht nur mit internationalen Partneruniversitäten, sondern auch finanziell.

Die Informationsveranstaltungen der Hochschule und sämtliche Broschüre über das Auslandssemester waren sehr hilfreich. Es gaben mehrere Veranstaltungen die in Lemgo und in Detmold stattgefunden haben. Dazu muss ich sagen, dass die Betreuer in unserer Hochschule sehr hilfsbereit waren und mir bei jedem Thema helfen und eine Lösung finden konnten. Auch die Erasmus Betreuer in der Türkei ITÜ Universität waren sehr freundlich und hilfsbereit. In der Türkei gab es auch eine Informationsveranstaltung, die auch wie in Detmold sehr deutlich und hilfreich war. Habe im ganzen Aufenthalt keine Probleme gehabt und fand das Auslandssemester als eine Erfahrung in meinem Leben.

Wenn ich nochmal die Möglichkeit für ein Auslandssemester hätte, würde ich ohne zu überlegen nochmal teilnehmen. Ich würde es jedem weiter empfehlen. Habe wirklich das Glück dass wir solche Netten Mitarbeiter in unserer Hochschule haben. Mir wurde von vielen Erasmus Studenten aus anderen Hochschulen aus Deutschland leider das Gegenteil gesagt. Dass sie Zuwenig informiert wurden und alles selbstständig erledigen müssten. Dies war zum Glück nicht bei mir der Fall.